

25.11.2019

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der CDU
und der Fraktion der FDP

Langer Atem und Konsequenz im Kampf gegen Clankriminalität

Wie die Rheinische Post heute berichtet, hat die Polizei Nordrhein-Westfalen in den vergangenen anderthalb Jahren rund 860 Durchsuchungen durchgeführt und dabei gut 2.500 Objekte wegen des Verdachts auf Clankriminalität durchsucht. Es wurden rund 1100 Shishabars durchsucht und mehr als 10.000 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten festgestellt. Außerdem wurden mehr als 26.100 Personen kontrolliert.

Diese Zahlen zeigen, wie viele kriminelle Geschäftsmodelle im Bereich der Clankriminalität gelebt werden. Die Clans gehen erfinderisch vor und entdecken immer neue Felder und Geschäftsmodelle, in die sie investieren können.

Jahrelang ist die Politik in Nordrhein-Westfalen – aber auch bundesweit – nicht entschieden genug gegen Clankriminalität vorgegangen. Daher muss die Bekämpfung von Clankriminalität nun umso konsequenter und durch strukturiertes Vorgehen aller Behörden erfolgen. Aus Sicherheitskreisen ist zu vernehmen, dass es bereits erste Anzeichen dafür gibt, dass die konsequente Null-Toleranz-Linie zur Verunsicherung in der Szene beiträgt. Clankriminalität ist jedoch nicht nur ein Thema in Nordrhein-Westfalen. Bundesweit gibt es noch weitere Regionen, wie beispielsweise Berlin oder Bremen, in denen Clans immer größere Strukturen aufbauen. BKA-Chef Holger Münch hat bereits darauf aufmerksam gemacht, dass man gemeinsam den Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Clan-Kriminalität legen müsse. Eine Vernetzung der Sicherheitsbehörden, ein Informationsaustausch und eine gemeinsame Strategie können die Schlagkraft und den Kontrolldruck auf die Clankriminalität erhöhen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sollte sich für regelmäßige Kontrollen und Razzien gegen die Clankriminalität und ein bundesweites Vorgehen gegen das Phänomen nach nordrhein-westfälischem Vorbild einsetzen. Um der Polizei unseres Landes die nötige Rückendeckung zu geben und auch ein Signal an die Bundesebene zu senden sollte der Landtag die bisher erfolgten Maßnahmen und künftigen Schritte im Kampf gegen die Clankriminalität im Angesicht der o.g. Zahlen in einer Aktuellen Stunde debattieren.

Datum des Originals: 25.11.2019/Ausgegeben: 25.11.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne

und Fraktion